

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Peter Brunnholtz.

Brunnholtz, Peter

Hamburg, 13.03.1744-20.07.1744; 11.09.1744-17.01.1745

März 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174742

Kaiser Maria am 13 Martii bis 16 Junij 1744.

91

32a

Gott soll sich zum Vater ergaben, doch wir seiner Kinder sollen werden
Er will uns allzeit mit seinem Lieb und Gut reichlich versehen,
allen Anfecht will Er wehren, kein Laster soll uns einnehmen:
Er sorgte für uns, schützte und wehrte, Er schenkt uns seinen Frieden
in seiner Macht.

Weshalb Gott mein Gut zur Annehmung der Vocation zur
Zweyten Fürstlich-Stelln bey dem Truchsesen Erangelisch Lutheri-
schen Gymnasium in Pensylvanien willig weisste, so weisste du 8.
Martii von Ponting Oculi öffentlich mich dem Titel in Formzahl
von meinem bisherigem Fürstlichen Abschied und legte mir act: 20. den
21-25. 32. vers zum Grunde, wober denn von mir und meinen Annehmern
fürstliche Urtheile ausgegeben worden. In dem folgenden Tage weisste von
bekannten Gönnern und Freunden beym Abschied in Formzahl, wober
denn mich als zum Fürstlichen Abschied wurden mir der H. vice-
Erzdirector von Gessen mir zu dessen Aufsicht einen Ducaten, der H.
Wolf von Trebra zweyen Louis d'or und ein Frau von Trebra 3. Pf. ver-
setzen, der H. vormalige mich einige Pfennige in einem Wesselfeiden
den 13. Martii erließ dem Lieb und Freystadt mit einer Entschuldig-
ung mein Vorhaben über mich bezeugt mit meinem liebgehabten H. Prin-
cipalen und anderen Freunden, und zeigte das in Begleitung des Vorstehers
H. Justiz-Rathes Visiter nach Halle. Alsdenn Halle dem sehr sehr mein
Erbauung und Nutzen zuwenden mußte. Weshalb denn ich in
Halle selbst einmüßte in der St. Ulrichs Kirche der H. Past. Struensee, in der
Friedl-Kirche der H. D. Francken und zweymal in der Kirche zum L. fr.
gugewandt.

Der 22. Mart. zeigte zu Fuß nach Coethen und befohl die Vorstehern lieben und
Freunden Freunde in der, der Gnade Gottes und mich mit meinem Annehmern
bilden und gunstigen bezeugen, und dem den 26. weisste in Formzahl, von mir
Frieden von dem H. Justiz-Rath: Schütze von Formzahl und legte, worin zweyen Louis-
d'ors legte mit dem Wortung: Ich weisste dem zu dem nach meiner Gnade bezeugen den
Monat zu Philadelphia sehr die Einweisung den Vorstehern in der H. loben,
selbst weisste zu dem Mitgenossen, die mich das Reich Gottes sehr und weisste.
Gott.

Gott gebe den lieben Wohlthaten einhellige Zeyden von dem Capital und
im liebe wo Sie so wollich forben. Unserm nun von Hro. Hofgräf. Gnade
in wernigerode meine Examination und ordination von und durch der Consistorium
bureilligat worden und ist in Halle von meinen Freunden Vorlesern und
Gemeinen Leuten und Freunden vor dem Hro. Hofgräf. Gnade, so hat mich
begleitung meines Hauses, derer in dem Hro. Hofgräf. Dast. Wallisers und Wess-
burg sey aber in Halle gegangen, der Anzei wernigerode nicht
de. 7. April am Abt isubau der Post. Morgen das Abende um 7. Uhr gangen
hien zu mir obigen vorungnähliche Worte und ungenom Gläubigen. Linde in
Gemeinschaft, das gedachte was ich ein jener und Jüngling. Anzei Post bis Densylvan-
wien. Auf gesamt mir nur kindes-Auss v. Gott. und einem kind. Gläubigen
Wob will mir denn wohl forben von Welt Tugend Tod und Leben, beim Jugu-
lein dem Geyland mein, so vellezeit Antheil sein. Auf der Anzei nach
Halberstadt sollte ich und mein vellezeit Anzei. Geyland einhellige Geyland
mit Hro. von Abgrund und Abgrund das vellezeit was dem soll und
Passagiers und Jüngling in der Post. Geyland mit Geyland gleich sein
zu geyland und zu bairamunen Hro. von der Ordnung vellezeit was von der
Wit und Wust der Lust vellezeit werden können, zu züg. Gott zeyden ab.
de. 8. April kamme wir das Abende in Halberstadt von und vellezeit von dem Hro.
Conrectore wilhelm der selb, liebe und vellezeit vellezeit, vellezeit vellezeit und
im Geyland vellezeit.
de. 9. April: vellezeit wir mit Extra-Post nach wernigerode und lungen der selb im
11. Uhr von. Mein Geyland vellezeit mir bairamunen Anblick der Hro. wernigerode
Zinnlich bairamunen in dem isubau vellezeit Geyland so ich mit mir vellezeit
mein vellezeit sollte gedachte. Ich hat Gott so vellezeit ab mousen das Hro. mit
meinen vellezeit Geyland wernigerode vellezeit vellezeit so vellezeit geyland.
Wien isubau wernigerode vellezeit, so vellezeit isubau so gleich bairamunen Hro. superit.
Lau über vellezeit mein vellezeit von Hro. Doct. Francke und Geyland das Wit-
burg mit Geyland. Das vellezeit isubau das Geyland Excell. und
über vellezeit mein vellezeit, vellezeit vellezeit vellezeit so gleich der Geyland vellezeit
sollte, was mir ein Geyland vellezeit der vellezeit für Geyland in mein vellezeit
Pilgrimszeit vellezeit vellezeit und der vellezeit Geyland zu mein Examination
on vellezeit vellezeit. Das vellezeit vellezeit mit der Hofgräf. Tugend geyland
und der vellezeit Hro. Geyland vellezeit vellezeit vellezeit vellezeit vellezeit vellezeit
zu vellezeit und mir mein Anzei-Post bairamunen Hro. König. Willest. von vellezeit
Willest vellezeit vellezeit, vellezeit vellezeit mir isubau vellezeit vellezeit Anzei Declara-
tion das Anzei von vellezeit vellezeit vellezeit vellezeit vellezeit vellezeit, vellezeit An-
vellezeit das vellezeit Hro. Geyland vellezeit vellezeit vellezeit vellezeit vellezeit vellezeit
de. 10. Apr: vellezeit vellezeit vellezeit vellezeit 9. Uhr vellezeit vellezeit vellezeit vellezeit vellezeit
torium in das vellezeit vellezeit Hro. Geyland Excell. Zinnlich, der vellezeit vellezeit vellezeit
Artic: von der Anzei vellezeit vellezeit Geyland, vellezeit vellezeit vellezeit vellezeit
und vellezeit vellezeit vellezeit vellezeit vellezeit vellezeit in Theor. geyland
und.